



AFP Agence France-Presse GmbH

Berlin, den 4.März 2020

3. Tarifverhandlung - Einigung

Am 2.März 2020 fand die dritte Tarifverhandlung mit der Geschäftsführung statt. Wir haben mit der Geschäftsführung eine vorläufige Einigung erzielt die nun mit den Gewerkschaftsmitgliedern beraten und entschieden wird. Die Arbeitgeber hatten am 28.2.2020 zusätzlich zu dem Gehaltstarifvertrag (GTV) auch den Manteltarifvertrag (MTV) gekündigt. Wir konnten uns mit dem Arbeitgeber auf die folgenden Verbesserungen und Verschlechterungen einigen:

Verbesserungen GTV

1. Lineare Gehaltserhöhung aller Gehälter von 2,0 % ab dem 1.4.2020
2. Einmalzahlung von 295,00 € (Vollzeit) mit Abrechnung 3/2020 oder 4/2020 für die Leermonate 1-3/2020
3. Erhöhung Tarifgruppe II (1.-3.vollendetes Berufsjahr) von 3219,00€ auf 3450,00 € (+7,18%)
4. Erhöhung Tarifgruppe III (4.-6.vollendetes Berufsjahr) von 3638,50€ auf 3800,00 € (+4,44%)
5. Gehaltstarifvertrag Laufzeit ab dem 1.1.2020, kündbar mit einmonatiger Frist zum Monatsende, erstmals zum 31.03.2021.
6. Manteltarifvertrag Laufzeit ab dem 1.1.2020 erstmals kündbar mit einmonatiger Frist zum Monatsende, erstmals zum 31.3.2022.

Verschlechterungen

Alle zum Zeitpunkt der Einigung am 2.März 2020 beschäftigten Arbeitnehmer erhalten einen Bestandsschutz auf den MTV, d.h. alle Gewerkschaftsmitglieder haben einen Anspruch auf den MTV in seiner alten Fassung.

Für zukünftige Einstellungen gilt:

1. Keine Anrechnung eines abgeschlossenen Hochschulstudiums nach einem Berufsjahr als Redakteurin als zwei Berufsjahre bei der Eingruppierung. Effekt: Berufsanfängerinnen und Anfänger verbleiben volle drei Jahre in der TG II und nicht wie bisher nur ein Jahr. Dieser Effekt wurde z.T. dadurch abgemildert, dass die TG II und TG III deutlich erhöht worden sind.
2. Bei der Bestellung eines „internen“ Bewerbers als Korrespondent*in wird diese weiterhin in die Tarifgruppe VI eingruppiert, zzgl. des bisher auch gezahlten mtl. Korrespondentenzuschlags von 693,50 €. Externe Bewerber*innen als Korrespondent*in werden je nach Berufsjahr in eine Tarifgruppe eingruppiert, zzgl. des mtl. Korrespondentenzuschlags von 693,50 €

Wir werden das Tarifangebot mit den Gewerkschaftsmitgliedern beraten, diese stimmen dann über die Annahme oder Ablehnung des Tarifvertrages ab. Zudem wird es eine Betriebsversammlung geben auf der wir den Tarifvertrag vorstellen werden. Es wurde eine Erklärungsfrist beider Seiten zum 25.3.2020 vereinbart.